

## Technik Einweisung für Nutzer\*innen



Kurzcheck vor JEDEM Fahrtantritt:

- Schnellspanner Vorderrad, Lenkerschaft, Sattelstütze, Hinterrad – fest?
- Reifen – keine Beschädigung, Druck ok?
- Beleuchtung – alles da, funktioniert?
- Bremsweg/Druckpunkt ok?
- Akku fest eingerastet?
- Rahmen-/Ringschloss offen?
- Kein ungewöhnliches Geräusch?
- Ladung gesichert, nicht überladen?

Detaillierte Erklärung der Komponenten:

- Schnellspanner: Hebel soll bis halbem Weg leicht, dann zunehmend schwer gehen. Geschlossen darf Hebel nicht verdrehbar sein. Hebel muss eng anliegen, möglichst nach hinten stehen.
- Sitzhöhe: Grundeinstellung mit (flachem) Absatz auf Pedal in tiefster Stellung, dann soll Knie fast gestreckt sein. Satteloberseite soll waagrecht sein. Stütze nicht über minimale Markierung ausziehen.
- Lenkerhöhe: Ist über höhenverstellbaren Schaft einstellbar. Schnellspanner öffnen, Raststift eindrücken, dann Höhe so einstellen, dass Raststift in eine Bohrung einrastet. Schnellspanner sichern. Nicht weiter ausziehen als Bohrungen vorhanden. Position aufrecht/bequem bis gestreckt/sportlich möglich.
- Bremsen: Zwei Scheibenbremsen mit Handhebel, links = vorne, rechts = hinten (Eselsbrücke: Rad fährt von rechts nach links). Wenn Undichtigkeit, Bremsschlauch beschädigt oder sonst Probleme: Nur SEHR vorsichtig und langsam fahren, Melden! Achtung: Scheiben und Bremssättel können sehr heiß werden. Keinesfalls Öl oder irgendwas auf die Scheiben bringen.
- Schaltung: Sie dient zur Anpassung der Geschwindigkeit an die Leistungsfähigkeit des Fahrers und das Gelände – für angenehme Kurbeldrehzahl. Bei Gangwechsel die Kurbel ohne Kraft weiterdrehen, bis Kette umgesprungen ist. Währenddessen KEINESFALLS rückwärts drehen! Gangwechsel rechts am Lenker mit Zeigefinger zum Hochschalten (schnell), mit Daumen zum Runterschalten (bergauf). Vertraut machen bei Probefahrt. Falls Einstellung unpräzise – melden!
- Kette: Sollte ok sein – sonst melden!
- Luftdruck: Vorne und hinten je 4 bar (steht auf Reifenflanke). Ventil Schläverand/Französisch/Sportventil. Erst Staubkappe abdrehen, dann Verschlusskopf aufdrehen, dann füllen. Verschlusskopf und Staubkappe nur LEICHT (mit Fingerspitzen!) fest drehen. Bei Problemen – melden!
- Laufradbefestigung – Immer prüfen!

- Lichtanlage: Wird von Fahrakku versorgt. Schalten über Display, Knopf mit stilisierter Glühbirne. Bei Problemen Stecker an Leuchten prüfen, sonst melden!
- Transport: Ladung IMMER SICHER befestigen, Gurtenden nicht lose lassen. Auf Gepäckträger max. 20kg, vorne max. 100kg. Kein Personentransport erlaubt (außer Kinder bis 7 Jahren in Kindersitz – StVO §21 Abs. 3). Beim Beladen kippt das Rad leicht, wenn es schräg auf dem Ständer steht; also möglichst eben abstellen.
- Schlösser: Rahmenschloss bei JEDEM Abstellen benutzen – und vor jedem Losfahren prüfen, dass es ENTriegelt ist! Zusatzschloss dient zum Anschließen an festes Objekt für längeren Aufenthalt.
- Mittelständer: Unter dem Lenker; zum Aufbocken das Ende auf den Boden drücken, dann OHNE Schwung nach hinten ziehen. Abbocken durch vorsichtiges Schieben nach vorne.
- Antrieb: Unterstützung bis 25km/h mit maximal 250W. Damit entspricht es allen gesetzlichen Anforderungen und gilt in jeder Hinsicht wie ein normales Fahrrad. Über 25 km/h wirkt NUR die eigene Leistung. Die Reichweite sinkt bei Kälte. Vorsicht bei abrupten Temperaturerhöhungen – Kondenswasser entsteht! Betrieb NIE unter -5 °C!
- Wartung wird von Kontakt bzw. Der Radladen durchgeführt. Wenn irgendwas auffällt – Melden!
- Reinigung: Insbesondere Ladefläche sollte der Nutzer so sauber zurückgeben wie übernommen ;-)

Antriebstechnik – Bosch Performance Line: Power Pack 500 Wh, Charger, Drive Unit, Intuvia Display.

- Akku: Einfach nix damit machen, nur prüfen, dass er fest in Halterung eingerastet ist.
- Ladegerät: Nur aufladen, wenn Ladezustand unter 40 % fällt (weniger als zwei Blöcke am Display oder LEDs am Akku leuchten), oder lange Strecke gefahren werden soll. Anschluss am Akku vorne rechts unter Abdeckung. Davor Antrieb am Display oder am Akku ausschalten. Ladung startet, sobald Stecker eingesteckt wird, endet automatisch sobald Ladung vollendet und schaltet alles ab (maximal 4.5h). Die blinkende LED markiert den Kapazitätsbereich, der gerade geladen wird (jeweils 20 % pro LED/Block).
- Drive Unit 25 km/h: Ein-/Ausschalten an Display mit Knopf (oben offener Ring mit eingesetztem I). Unterstützungslevel Off(0)- Eco(50)- Tour(120)- Sport(190)- Turbo(275) (% Unterstützungsfaktor zu eigener Leistung) am linken Lenkerschalter mit "+" bzw. "-". Beleuchtung ein-/ausschalten am Display mit Taste (Glühbirnensymbol). Für Unterstützung müssen sich die Kurbeln drehen. Die auf die Pedale wirkende Kraft wird um den Unterstützungsfaktor zusätzlich elektrisch verstärkt. Das ist nur bis 25 km/h der Fall; darüber wirkt nur noch die eigene Kraft, die elektrische Unterstützung wird abgeschaltet. Zum Schalten auf einen anderen Gang soll der Kraftfluss auf die Pedale unterbrochen werden, aber ohne Kraft weiter die Kurbeln gedreht. Mit geeignetem Gang wird bei der passenden Geschwindigkeit eine angenehme Kurbeldrehzahl erreicht. Die erzielte Reichweite ist von verschiedenen Faktoren abhängig. U.a. ist eine möglichst geringe Kraft anzustreben, und ein geringer Unterstützungsfaktor wirkt sich sehr positiv aus. Bei einer Probefahrt sollen bewusst alle Unterstützungslevel mit ihrer Auswirkung erlebt werden. Bei der Probefahrt empfiehlt es sich, dass Ungeübte ohne Unterstützung anfahren und diese erst während der Fahrt zuschalten.
- Display Intuvia: Es muss eingesetzt sein, sonst ist Unterstützung nicht einzuschalten. Man schiebt es von vorne in die Halterung, bis es einrastet. Zum Entnehmen vorne entriegeln und nach vorne

herausschieben – davor ausschalten. Über die gleichwertigen Tasten "i" am Display und linken Lenkerschalter kann man ringförmig die Werte für Uhrzeit, Höchstgeschwindigkeit, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, Reichweite und Gesamtstrecke durchblättern. Oben wird über 5 Blöcke der Ladezustand des Fahrakkus angezeigt, wenn das Display eingebaut ist. Jeder Block steht für 20 % der Gesamtladung (4 Blöcke/LEDs stehen also für 60-80 % Gesamtladung). Sollte jemals ein Fehlercode angezeigt werden ohne Unterstützung heimfahren und Melden!